

A photograph of a church tower with a clock face and a weather vane on top, set against a blue sky with white clouds. The image is partially obscured by a white gradient that fades into the background.

4 Jahre

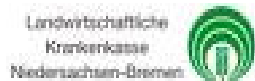
Pflegestützpunkt der Stadt Emden

Barbara Zaubitzer
FD Sozialhilfe
Pflegestützpunkt

Joachim Ludwigs
FD Sozialhilfe
stellv. Fachdienstleiter

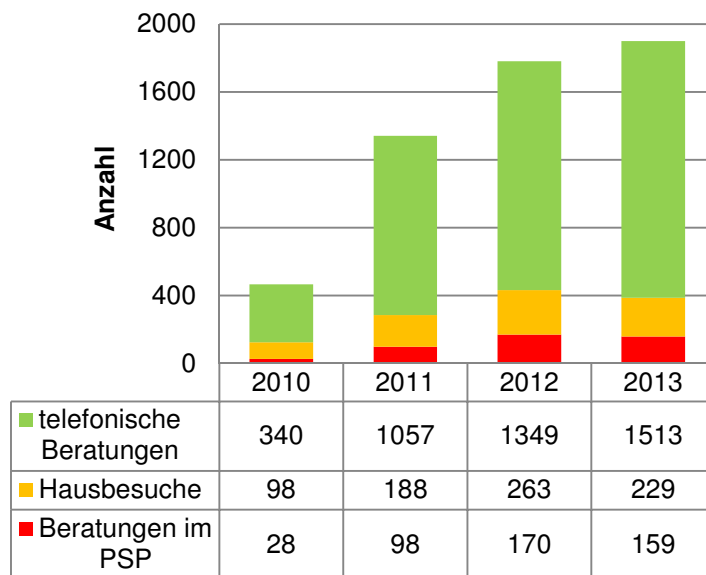
Pflegestützpunkt der Stadt Emden

- Aufnahme der Tätigkeit am 01.08.2010
- Finanzierung
 - Vertragspartner in Höhe von 30.000 €
 - Restbetrag: Stadt Emden
 - Stadt Emden ist geschäftsführender Träger
- Eingesetztes Personal
 - Frau Zaubitzer, Sozialberaterin in der Altenhilfe mit dem Schwerpunkt Demenz
 - Frau Fecht, Verwaltungsfachangestellte
- Organisationsdaten
 - Büro: Vw-G. IV, Ysaac-Brons-Straße 16
 - Öffnungszeiten: Mo-Mi 8.00 -16.00, Do -18.00, Fr -12.30 Uhr

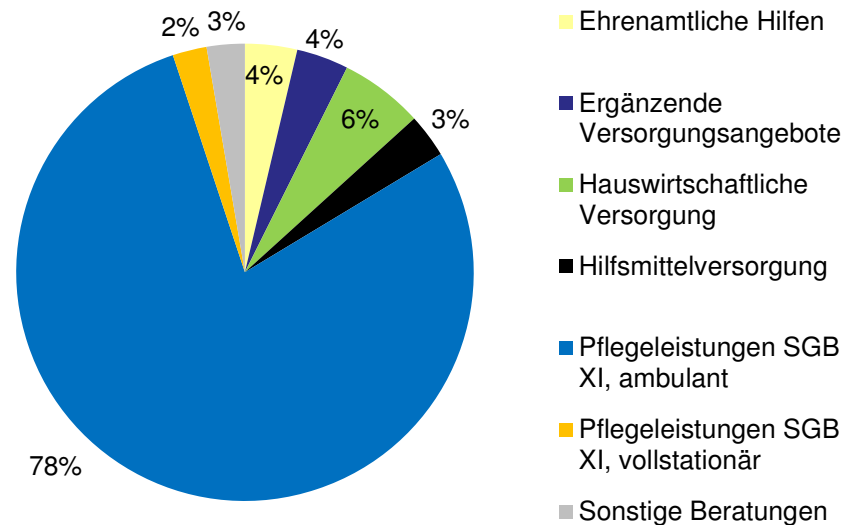


Datenlage

Durchgeführte Beratungen in den Jahren 2010-2013



Themenschwerpunkte der Beratung im Jahr 2013





Zielgruppe

- Pflegebedürftige Menschen und von Pflegebedürftigkeit bedrohte Menschen
- Pflegende Angehörige
- Ehrenamtliche
- Interessierte



Aufgaben des Pflegestützpunktes

- Beratungen zu möglichen Sozialleistungen, regionalen Hilfsangeboten und den jeweils zuständigen Stellen (trägerunabhängig, kostenfrei, Schweigepflicht)
- Unterstützung und ggf. Begleitung bei Antragstellung und Behördengängen
- Vermittlung von Kontakten zu den Pflegeberatungen der Pflegekassen
- Verbesserung der Vernetzung aller Einrichtungen und Institutionen
- Stärkung und Weiterentwicklung des bürgerschaftlichen Engagements (Einbindung von Ehrenamtlichen)
- Aufdecken von Versorgungslücken
- Aktualisierung der Angebotslandkarte
- Verbesserung der Information der Bevölkerung über mögliche Versorgungsangebote



Ziel des Pflegestützpunktes

Grundsatz:

Beratung und Unterstützung aller Leistungsträger im Sinne einer verbesserten Transparenz miteinander vernetzen und ergänzen

Bezogen auf die Einzelperson:

- Entlastung für pflegende Angehörige (psychisch und physisch)
- Erhalt der sozialen Kontakte
- Verbleib in der eigenen Wohnung
- Steigerung des Wohlbefindens und Erhalt der Selbständigkeit
- Fortführung eines selbstbestimmten Lebens
- Vermeidung einer Über- oder Unterversorgung



Ablauf einer Pflegeberatung mit Fallbeispielen Teil I

1. Kontaktaufnahme: telefonisch, persönlich, per E-Mail
 - durch den Klienten selbst
 - durch Dritte (Ärzte, Clearingstelle, Betreuungsstelle, SPDI, Nachbarn, KK ...)
 - Führen des Erstgesprächs
2. Bedarfsfeststellung
 - Hausbesuch oder Beratung im Pflegestützpunkt
 - Erfassen der Stammdaten, Diagnosen, Abklären des soz. Umfeldes, Feststellen des Hilfebedarfs im Bereich der Mobilität, der Ernährung, im hauswirtschaftlichen Bereich und der Körperpflege



Ablauf einer Pflegeberatung mit Fallbeispielen Teil II

3. Pflegeplanung

- Beratung über vorhandene Hilfeangebote und Sozialleistungen
- Festlegen des Hilfebedarfs gemeinsam mit dem Klienten, pflegenden Angehörigen, Pflegediensten, Betreuern..., immer orientiert an den noch vorhandenen Ressourcen
- Einschalten entsprechender Einrichtungen und Institutionen
- Ggf. Unterstützung, Begleitung bei Antragstellung
- Ggf. Entlastungsangebote für pflegende Angehörige einholen

4. Evaluation

- Nach ca. 3 Wochen pers. oder tel. Nachfrage
- ggf. neue Pflegeplanung

5. Abschluss des Falles





Ausblick



- Umstrukturierung zum Senioren- und Pflegestützpunkt Niedersachsen
- Zusätzliche Landesfinanzierung in Höhe von 40.000 € jährlich
- Zusätzliches Personal (0,7 AK = ca. 27 Stunden)
- Zusätzliche Zielgruppe: Senioren
- Neue Aufgaben sind z.B.:
 - Lotsenfunktion (Informationen über diverse Themenbereiche bzw. Weiterleitung an spezialisierte Beratungsstellen)
 - Beratung und Vermittlung von nicht- bzw. vorpflegerischen und haushaltsnahen Dienstleistungen für ältere Menschen
 - Beratung zu den Bereichen Prophylaxe, Früherkennung, Akutversorgung
 - Zusammenarbeit mit der Freiwilligenakademie Niedersachsen, Einsatzvermittlung und Begleitung der Seniorenbegleiter
 - Initiierung einer Qualifizierung von ehrenamtlichen Wohnberatern und Einsatzvermittlung

Haben Sie Fragen ?



**Vielen Dank für Ihre
Aufmerksamkeit!**